

## Niederschrift

### zur 45. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 25.09.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Gaststätte "Seeblick" in Trebus - Vereinsraum des TCC

#### Anwesenheit

##### Fraktion DIE LINKE.

Fiedler, Monika

Gollmer, Martin

##### CDU-Fraktion

Lachmann, Hans-Joachim

Lehmann, Karin

Petenati, Wolfgang

Römer, Marion

Vertretung für Herrn Heiko Pohl

##### SPD-Fraktion

Bluschke, Helga

Hemmerling, Rita

##### FDP-Fraktion

Schumann, Petra

##### Bündnis 90/Die Grünen

Czerwinske, Inge

##### Sachkundige BürgerInnen

Bogdan, Matthias

Fickelscher, Konrad

Irmer, Thomas

Runge, Klaus

##### Verwaltung

Hoffmann, Ulrich

Politz, Andreas

Trilling, Anne-Gret

##### Gäste

Eggers, MOZ, Joachim

Marx, Andre

#### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Reibsch, Heike  
Wobring, Karsten

**CDU-Fraktion**

Pohl, Heiko

**SPD-Fraktion**

Wagner, Elke

**Sachkundige BürgerInnen**

Neumann, Hannelore

Stachat, Susanne Dr.

Stanslawski, Daniela

**Gäste**

Berger, Elisabeth

Hoffmann, Hannelore

Zagani, Victoria

**TOP 1 Informationen und Probleme des Fußballvereins "Kickers Trebus" (Vors. Herr Marx)**

Der Vorsitzende, Herr Marx, lädt die Abgeordneten zu einem Rundgang auf dem Areal ein und stellt die vorhandenen Räumlichkeiten sowie den Trainings- und Spielablauf vor. Vor allem in Eigeninitiative werden Umkleide-, WC- und Duschräume saniert, Aufenthalts-, Imbiss- oder Toilettenräume für Gäste fehlen allerdings. Der Verein hat 50 Mitglieder, das sind Erwachsene, Jugendliche und Kinder und finanziert sich aus Vereinsbeiträgen und Sponsoring. Die Mitglieder kommen vor allem aus dem OT Trebus und den umliegenden Dörfern.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Verein noch keine konkreten Vorschläge oder Vorstellungen über die notwendigen baulichen Änderungen hat.

Herr Politz gibt zu bedenken, dass das Gros der Vereinsbedarfe in Fürstenwalde (Stadt) durch ZIS-Mittel und Pro Nord-Fördermittel gedeckt werden konnte, sonst wäre der vorhandene Stand längst nicht erreicht. Die Abg. Lehmann gibt den Hinweis, dass aus dem Förderprogramm „Goldener Plan Brandenburg“ vielleicht Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten. Allerdings wird kein Neubau gefördert. Herr Hoffmann schlägt vor, den Bedarf und die Notwendigkeiten zunächst zu definieren, gemeinsam mit der Verwaltung ein Konzept zu erarbeiten und zur Entscheidung in die STV einzubringen. Herr Politz meint, dass sogar gemeinsam mit dem JC Nord ein Konzept erarbeitet werden könnte, denn wenn sich dessen Bedarf (Jugendarbeit, offener Treff usw.) in Trebus bestätigt, werden ebenfalls Räumlichkeiten benötigt. Die Abg. Schumann meint, der Bedarf für einen Jugendtreff in Trebus ist auf jeden Fall da. Herr Runge könnte sich durchaus auch ein Engagement des Stadtsportverbandes vorstellen, dazu müssten die Kickers allerdings das Gespräch mit den Verantwortlichen suchen.

Abschließend wird vereinbart, dass die ersten Schritte wie vorgeschlagen, von den Kickers veranlasst werden müssen und sich der Ausschuss (neue Legislatur) dann dieser Thematik wieder widmet.

**TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung**

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 21.8.2008**

**Zustimmung Ja 9 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

## **TOP 4 Drucksachen öffentliche Sitzung (es liegen keine DS vor)**

### **TOP 4.1 Anfragen der Abgeordneten Paschek aus der Sitzung der STVV vom 04.9.2008**

- . Vergleich Kita-Kosten Freie Träger gegenüber städtischen Einrichtungen**
- . Stand Fragebogen Schulessen**

Die Anfrage der Abg. Paschek zur Vergleichbarkeit von städtischen und freien Kindereinrichtungen beantwortet Herr Hoffmann.

Er gibt zu bedenken, dass ein direkter Kostenvergleich insofern schwierig ist, als dass Tarifstruktur (unterschiedliche Lohn- und Gehaltskosten), Betreuungsanteil (Anteil von Krippen-, Kita- und Hortplätzen) und Einnahmesituation (Elterneinkommen, Wohngebiet) unterschiedlich sind. Die Summe für die freien Kitas im HP 2008 stellt nicht die tatsächlichen Kosten, sondern die Summe des Zuschusses dar.

Herr Politz verdeutlicht dies anhand der Einrichtungen Kita „Kunterbunt“ (städt. Einrichtung) und Kita „Buratino“ (AWO), die unter den Kindereinrichtungen noch am besten vergleichbar sind:

-beide in Fürstenwalde-Nord, beide mit ca. 200 Kindern gut ausgelastet, beide in etwa in der gleichen Größe und in etwa mit den gleichen, relativ geringen Sachkosten. Dennoch entspricht die Differenz zwischen beiden Einrichtungen mit rund 70.000 € ca. 1 1/2 Personalstellen, die u.a. im Personalkostenunterschied, in der Betreuungsform und den Fixkosten begründet sind. Auf die Bemerkung des Abg. Lachmann, dass die städtischen MitarbeiterInnen gut verdienen, antwortet Herr Hoffmann, dass die Entlohnung gemäß Tarifvertrag erfolgt und sie, dem zumeist höheren Alter entsprechend, in die letzte Stufe ihrer Entgeltgruppe eingestuft sind.

Die Anwesenden legen fest, dem neuen Sozialausschuss nach der Kommunalwahl vorzuschlagen, diese Thematik nochmals aufzugreifen oder abschließend zu befinden.

Eine weitere Anfrage der Abg. Paschek betrifft die Umfrage zum Thema „Schulessen“. Herr Politz informiert, dass SchülerInnen vom Oberstufenzentrum Palmnicken einen zweiteiligen Fragebogen (für Eltern und für Kinder) erarbeitet haben. Dieser fand mit einigen Auflagen zur Anonymisierung und Elterngenehmigung zur Befragung der Kinder inzwischen auch die Zustimmung des Ministeriums. Er hofft, dass Rückmeldungen und erste Ergebnisse dieser Befragung als Diskussionsgrundlage zur Haushaltsdiskussion vorliegen.

Der Fragebogen wird der Niederschrift beigelegt. Ein Dankeschreiben an das OSZ mit der Anfrage, ob weiterhin Interesse an der Begleitung dieses Projektes besteht, ist unterwegs.

## **TOP 5 Informationen der Verwaltung**

Herr Politz informiert über das Ergebnis des Projekts „Kommunaljugendwahl“. Die Aufstellung wird der Niederschrift beigelegt und sollte, da sich alle Fraktionen einig, nach der Kommunalwahl nochmals aufgegriffen und thematisiert werden.

Herr Politz informiert außerdem über die Auszeichnung der Stadt Fürstenwalde als Ort der Vielfalt - eine Auszeichnung, die die Stadt zu Recht entgegen nehmen darf und mit dem Anbringen eines entsprechenden Schildes am Bürgerbüro würdigt.

Am gleichen Tage, so Herr Politz weiter, fand auf dem Marktplatz eine NPD-Demonstration statt, die Spiegel-online in einem Beitrag aufgriff. Darin wurde deutlich, dass den Demonstranten eine bunte Vielfalt entgegentrat und sie selbst letztlich alleine da standen, um für ihren Wahlkampf zu werben.

## **TOP 6      Anfragen an die Verwaltung**

Die Abg. Czerwinske bittet um Sachstandsinformationen zum Thema Spielplatz in Trebus. Herr Politz informiert, dass es mit der Spielplatzinitiative und der SPIKO mehrere Beratungen zum Gestaltungswunsch gab. Die Umsetzbarkeit und Finanzierungsmöglichkeiten, die bislang diskutiert wurden, sind nunmehr durch die Trebuser Initiative zu prüfen und ggf. mit Unterstützung von Eigenleistung zu realisieren (ähnlich wie Verfahrensweise Ulmenring).

## **TOP 7      Beendigung der öffentlichen Sitzung**

Auf die Durchführung einer nicht öffentlichen Sitzung kann verzichtet werden. Die Sitzung wird um 19.30 Uhr geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Die Vorsitzende, Abg. Fiedler, bedankt sich bei allen Abgeordneten, sachkundigen Einwohnern und der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in dieser Legislaturperiode.

Monika Fiedler  
Vorsitzende

---

Franka Koch  
Schriftführerin

---